

Das Lied der Vögel

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
(1798-1874)

Katja Krüger

SOPRANO

ALTO

TENOR

BASS

Wir Vö-gel ha-ben's wahr-lich gut, Wir flie-gen, hü-p-fen, sin-gen. Wir sin-gen frisch und
Ist un-ser Ta-ge-werk voll-bracht, Dann zieh'n wir in die Bäu-me, Wir ru-hen still und

Wir Vö-gel ha-ben's wahr-lich gut, Wir flie-gen, hü-p-fen, sin-gen. Wir sin-gen frisch und
Ist un-ser Ta-ge-werk voll-bracht, Dann zieh'n wir in die Bäu-me, Wir ru-hen still und

Wir Vö-gel ha-ben's wahr-lich gut, Wir flie-gen, hü-p-fen, sin-gen. Wir sin-gen frisch und
Ist un-ser Ta-ge-werk voll-bracht, Dann zieh'n wir in die Bäu-me, Wir ru-hen still und

Wir Vö-gel ha-ben's wahr-lich gut, Wir flie-gen, hü-p-fen, sin-gen. Wir sin-gen frisch und
Ist un-ser Ta-ge-werk voll-bracht, Dann zieh'n wir in die Bäu-me, Wir ru-hen still und

musicalion
klicken für mehr

6

wohl-ge-mut, Das Wald und Feld er-klin-gen. Wir sind ge-sund und sor-gen-frei, Und
sanft die Nacht Und ha-ben sü-ße Träu-me. Und weckt uns früh der Son-nen-schein, Dann

wohl-ge-mut, Das Wald und Feld er-klin-gen. Wir sind ge-sund und sor-gen-frei, Und
sanft die Nacht Und ha-ben sü-ße Träu-me. Und weckt uns früh der Son-nen-schein, Dann

wohl-ge-mut, Das Wald und Feld er-klin-gen. Wir sind ge-sund und sor-gen-frei, Und
sanft die Nacht Und ha-ben sü-ße Träu-me. Und weckt uns früh der Son-nen-schein, Dann

wohl-ge-mut, Das Wald und Feld er-klin-gen. Wir sind ge-sund und sor-gen-frei, Und
sanft die Nacht Und ha-ben sü-ße Träu-me. Und weckt uns früh der Son-nen-schein, Dann

11

fin - den, was uns schme - cket; wir fin - den, ja, wir fin - den, was uns schmeckt. Wo -
 schwin-gen wir's Ge - fie - der, dann schwin-gen wir, dann schwin-gen wir uns auf! Wir

fin - den, was uns schme - cket; wir fin - den, ja, wir fin - den, was uns schmeckt. Wo -
 schwin-gen wir's Ge - fie - der, dann schwin-gen wir, dann schwin-gen wir uns auf! Wir

fin - den, was uns schme - cket; wir fin - den, ja, wir fin - den, was uns schmeckt. Wo -
 schwin-gen wir's Ge - fie - der, dann schwin-gen wir, dann schwin-gen wir uns auf! Wir

fin - den, was uns schme - cket; wir fin - den, ja, wir fin - den, was uns schmeckt. Wo -
 schwin-gen wir's Ge - fie - der, dann schwin-gen wir, dann schwin-gen wir uns auf! Wir

16

hin wir flie - gen, wo's auch sei, — Ist un - ser Tisch ge -
 flie - gen in die Welt hi - nein — Und sin - gen un - s're

hin wir flie - gen in — ser Tisch ge -
 flie - gen in — gen un - s're

hin wir flie - gen, wo's auch sei, — Ist un - ser Tisch ge -
 flie - gen in die Welt hi - nein — Und sin - gen un - s're

hin wir flie - gen, wo's auch sei, — Ist un - ser Tisch ge -
 flie - gen in die Welt hi - nein — Und sin - gen un - s're

19

de - cket, ist un - ser Tisch, ist un - ser Tisch ge - deckt.
 Lie - der und schwin - gen uns zum Him - mel hoch hi - nauf.

de - cket, ist un - ser Tisch, ist un - ser Tisch ge - deckt.
 Lie - der und schwin - gen uns zum Him - mel hoch hi - nauf.

de - cket, ist un - ser Tisch, ist un - ser Tisch ge - deckt.
 Lie - der und schwin - gen uns zum Him - mel hoch hi - nauf.

de - cket, ist un - ser Tisch, ist un - ser Tisch ge - deckt.
 Lie - der und schwin - gen uns zum Him - mel hoch hi - nauf.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Das Lied der Vögel](#)

Komponist: [Katja Krüger](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: Frühling

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)